

Start heute Nachmittag

Tai Chi-Kurs für Anfänger mit Vorkenntnissen

ZEVEN. Heute startet im Mehrgenerationenhaus Zeven, Godenstedter Straße 61, ein Tai Chi-Kurs für Anfänger mit Vorkenntnissen. Dieser findet an fünf aufeinanderfolgenden Montagen jeweils von 17 bis 18 Uhr statt. Mit Tai Chi wird eine innere Kampfkunst in der chinesischen Bewegungslehre bezeichnet. Sie besteht aus zusammenhängenden Folgen von ineinander übergehenden Bewegungen, die in sanftem Fluss, in großer Langsamkeit durchgeführt werden.

In China wird Tai Chi in öffentlichen Parks in großen Gruppen als Workout durchgeführt. „Die chinesischen Meister sagen: Wer Tai Chi regelmäßig übt, erlangt die Gesundheit eines Holzfällers, die Geschmeidigkeit eines Kindes und die Weisheit eines Greises“, heißt es von den Veranstaltern. Kursleiter ist Peter Hönig.

Anmeldungen und Informationen unter ☎ 04281/717170, oder per E-Mail an mgh-zeven@drk-bremervoerde.de.

English Conversation Group

Auf Englisch im Gespräch

ZEVEN. „Wer Lust hat, seine leicht angestaubten Englischkenntnisse in fröhlicher Runde wieder aufzufrischen, ist herzlich eingeladen, bei uns mitzumachen“, heißt es in einer Mitteilung der English Conversation Group. Deren nächstes Treffen ist am morgigen Dienstag, 8. September, um 17.30 Uhr im Mehrgenerationenhaus Zeven, Godenstedter Straße 61. Anmeldung unter ☎ 04281/717 170. Und weiter: „Wir wollen anhand von selbst ausgesuchten Materialien zu ausgesuchten Themen miteinander auf Englisch ins Gespräch kommen.“

Tipps & Termine



Allgemeines

Polizei
☎ 04281/93060

Kinder und Familie

Frauenhaus
☎ 04281/8367
Mo bis Fr 8 bis 16 Uhr
Sa 8 bis 13 Uhr

HEUTE

Querbeet

ZEVEN
Handysprechstunde
Mehrgenerationenhaus, Godenstedter Straße 61, 15 bis 16.30 Uhr.

Bevener Zeitung

Tageszeitung für die Samtgemeinden Zeven · Sittensen · Tarmstedt · Selsingen
Herausgeber und Verlag: J. F. ZELLER GmbH & Co., Gartenstraße 4, 27404 Zeven
Chefredakteur: Christoph Linne; stellv. Chefredakteur: Christoph Willenbrink, Nicole Ehlers
Mittglied der Chefredaktion: Oliver Riemann; Lokalredaktion: Thorsten Kratzmann (Leitung), Sport: Lars Brockbalz
Der Redaktionsgemeinschaft Nordsee angeschlossen. Für unverlangt eingereichte Manuskripte keine Gewähr.
Verlag: J. F. Zeller GmbH & Co., Postfach 1555, 27395 Zeven, Gartenstraße 4, 27404 Zeven
Amtsgericht Tostedt: HRA 120003
Geschäftsführer: Matthias Ditzzen-Blanke, Torsten Klose; Verlagsleitung (v.i.S.d.P.): Jan Och; Leitung Leserservice: Rainer Grabis; Leitung Druckerei / Zustelllogistik: Lars Cordes.
Druck: Druckzentrum Nordsee der Nordsee-Zeitung GmbH, Am Grollhamm 4, 27574 Bremerhaven.
Anzeigenpreise und allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) nach Preisliste Nr. 65 vom 1. Januar 2020. Bezugspreis einschl. 5% MwSt. durch Bankinzug monatlich im Voraus 41,25 EURO inkl. Zustellgebühr. Kündigung des Abonnements nur schriftlich bis 6 Wochen vor Quartalsende. Erfüllungsort Zeven. Die Zeitung erscheint an jedem Werktag. Im Falle höherer Gewalt, bei technischen Betriebsstörungen, Arbeitskampf oder sonstigen Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag. Alle Rechte vorbehalten.
Telefon-Zentrale (0 42 81) 9 45-0
Redaktion: Telefon (0 42 81) 9 45-5 21
Telefax (0 42 81) 9 45-2 22
E-Mail: redaktion@zevener-zeitung.de
Anzeigen: Telefon (0 42 81) 9 45-9 45
Telefax (0 42 81) 9 45-9 49
E-Mail: anzeigenannahme@zevener-zeitung.de
Telefonische Kleinanzeigenannahme: Telefon (0 42 81) 9 45-8 88
Vertrieb Leserservice: Telefon (0 42 81) 9 45-6 66
Telefax (0 42 81) 9 45-4 44
E-Mail: aboservice@zevener-zeitung.de
www.zevener-zeitung.de



Nichts für schwache Nerven: Beim Segelkunstflughergang am dem Segelflugplatz in Westertimke werden in dieser Woche viele ungewöhnliche Flugmanöver zu bestaunen sein.
Fotos: Airbus Segelfluggemeinschaft Bremen

Die Welt auf den Kopf stellen

Segelkunstflug am Flugplatz in Westertimke – Lehrgang vom heutigen Montag an bis Freitag

WESTERTIMKE. Einmal für sich die Welt auf den Kopf stellen. Wer möchte das nicht? Eine prickelnde Vorstellung, oder? In der kommenden Woche können junge, aber auch erfahrene Piloten lernen, wie sie ihre Flugkünste verbessern, vertiefen und durch Übung und das Erlernen von ungewohnten Flugmanövern, die Flugsicherheit erheblich erhöhen können. Nach mehr als 25 Jahren lässt die Airbus Segelfluggemeinschaft Bremen in Kooperation mit dem DAEC-Landesverband eine Tradition wieder aufleben und veranstaltet einen einwöchigen Lehrgang im Segelkunstflug. Am heutigen Montag geht es los.

Zum Kunstfliegen gehört nicht nur das Fliegen von ungewohnten Flugmanövern wie Looping, Rückenflug, Rolle, Auf- und Abschwung, Turns und vieles mehr, sondern auch die sichere Beherrschung des Segelfluges in ungewohnten Fluglagen oder -situationen. Neben der Ausbildung zur Kunstflugberechtigung steht in der Woche für einige Teilnehmer auch das Training für die Deutsche Meisterschaft im Segelkunstflug im nächsten Jahr im Fokus.

Darüber hinaus werden die Nachwuchspiloten in Theorie und Praxis auf ihren ersten Wettbewerb im nächsten Jahr vorbereitet. „Hier freut es uns ganz besonders, dass mit Julian Reinke ein heimischer Pilot aus den eigenen Reihen an den Start gehen will“, so Rolf Struckmeyer von

der Segelfluggemeinschaft.

Mit drei Flugzeugen des Ausbildungsflugzeuges vom Typ „ASK 21“, einem doppelstzigen „FOX“ und einem einsitzigen Segelkunstflugzeug „SZD 59“ werden Fluglehrer, Trainer und Teilnehmer (insgesamt etwa 18 Personen) atemberaubende Figuren am Westertimker Himmel vollführen. Die Ausbildung wird von erfahrenen Fluglehrern durchgeführt, die bereits mehrfach erfolgreich an nationalen Meisterschaften teilgenommen haben.

Auf 1200 Meter

Die Kunstflugsegler werden von einem Motorflugzeug des Typs „Husky“ oder einem „Rotax-Falke“, einem vereinseigenen Motorsegler, auf eine Höhe von 1200 Meter geschleppt. Erst dann wird das Seil ausgeklinkt und wenige

Sekunden später beginnt der Kunstflug. In spätestens 200 Meter Höhe wird die letzte Figur geflogen. Je nach Anzahl und Art der Figuren dauert der reine Segelkunstflug etwa 4 bis 5 Minuten.

„Ist das nicht gefährlich, fragt sich sicherlich der eine oder andere Augenzeuge, wenn die Flugzeuge scheinbar steuer- und führungslos in der Luft herumwirbeln“, glaubt Struckmeyer und erklärt: „Tatsächlich fliegen unsere Flugzeuge mit dem höchsten Sicherheitsstandard.“

Spezielle Fünf-Punkt-Haltegurte sind mit dem Flugzeugrumpf verbunden und verhindern, dass der Pilot im Flugzeug herumgeschleudert wird. Zusätzlich ist das Tragen von Rettungsfallschirmen Pflicht. Bei den Trainern handelt es sich um erfahrene Fluglehrer, die im Besitz einer Kunstflugberechtigung und der Berechtigung zur Ausbildung von Flugschülern sind. Die Flugzeuge sind für alle beschriebenen und ausgeführten Figuren zugelassen und besitzen darüber hinaus große Festigkeitsreserven.

Wie schon bei den Kunstfluglehrgängen vor über 25 Jahren werden sich die Schlepppiloten bemühen, bei dem Flugzeugschlepp die Ortschaften Wester-

timke, Hepstedt und Tarmstedt nicht direkt zu überfliegen. Dennoch kann es sein, dass, mehr als sonst üblich, vom Segelfluggelände Motorflugeräusche zu vernehmen sind. „Dafür bitten wir schon jetzt im Vorfeld um Verständnis und Nachsicht“, so Struckmeyer.

Darüber hinaus sind die Segelflieger vor Ort bei Problemen direkt ansprechbar, und gerne sind auch Zuschauer willkommen, die sich das Spektakel anschauen und gegebenenfalls auch von fachkundigen Segelfliegern erklären lassen möchten.

Hygienemaßnahmen

Allerdings lässt Struckmeyer wissen: „Leider sind auch wir nicht von den Corona-bedingten Einschränkungen befreit, so müssen im Flugzeug Gesichtsmasken getragen werden und Gäste dürfen nicht mitgenommen werden.“

Wenn Interessierte das Segelfluggelände betreten, gelten die bekannten Hygienevorschriften und das Tragen eines Mund-Nase-Schutzes.

Nun hoffen die Segelflieger für die kommenden Tage auf gutes Wetter, denn bei Regen oder zu starkem Wind kann der Segel- und Segelkunstflug nicht ausgeführt werden.

Leserbriefe

Vorschläge im Keim erstickt

Betreff: ZZ-Artikel vom 3. September „Stadtrat beißt ein weiteres Mal auf Granit“

Die Initiative der WFB-FDP im Stadtrat, das Granitpflaster der Fußgängerzone in Teilbereichen mit glatten Steinen zu ersetzen, ist sehr zu begrüßen.

Mit dem Rollator dort zu fahren ist – so viele Betroffene – eine Strafe. Insbesondere die ältere Bevölkerung wäre sehr dankbar für eine fußgerechte Pflasterung. Hoffentlich wird die einstimmige Bauausschussempfehlung, ein Umgestaltungskonzept unter Beteiligung von Fachleuten zu erarbeiten, zügig umgesetzt.

Mit den Argumenten, dass die Architekten/Planer der Fußgängerzone ein Urheberrecht am Bauwerk haben und viel zu hohe Kosten entstehen, ist bisher jeder Lösungsvorschlag im Keim erstickt worden. Muss es denn wirklich gesägter Granit für abschreckende 220 Euro/Quadratmeter sein???

Für mich bleibt es eine spannende Frage, ob die Stadt wegen planerischer Urheberrechte der Architektengruppe Lepere, Bremen, oder eventueller RechtsnachfolgerInnen wirklich gehindert ist, zweckmäßige Änderungen an der Pflasterung vorzunehmen. Eine streitige Auseinandersetzung, ob das holperige Granitpflaster dem Bauwerk Fußgängerzone ein schöpferisches Gepräge gibt oder nicht, lässt sich nach so vielen Jahren sicher vermeiden.

Johann-D. Klintworth, Zeven

Leserbriefe geben die Meinung des Einsenders wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen und Auswahl vor. Meinungsbeiträge werden nur veröffentlicht, wenn die Zuschriften mit Namen und Adresse versehen sind.

Zevener Zeitung, Redaktion
Gartenstraße 4, 27404 Zeven
E-Mail: redaktion@zevener-zeitung.de

Kompakt

Absage mehrerer Referenten

IHK-Gründungstag wird verschoben

STADE. Die IHK Stade teilt mit, dass der IHK-Gründungstag am morgigen Dienstag, 8. September, aufgrund der Absage mehrerer Referenten verschoben werden muss. Die Veranstaltung soll zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden. Bis dahin stehen Interessierten umfassende Informationen zur Unternehmensgründung unter www.stade.ihk24.de/gruendung-und-foerderung zur Verfügung.

Mit Anmeldung

Handysprechstunde im offenen Treff

ZEVEN. Jeden Montag zwischen 15 und 16 Uhr findet im offenen Treff des Mehrgenerationenhauses (MGH) Zeven, in der Godenstedter Straße 61, eine Handysprechzeit für alle Interessierten statt. Anmeldung unter der Rufnummer 04281/717170.

